



Gleichlautend:

Herrn Bezirksbürgermeister
Mike Homann
Hauptstraße 85

50996 Köln

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Hist. Rathaus

50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/1130/2019

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	16.09.2019

Standortverlagerung des Großmarktes Köln-Raderberg

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion bittet, die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 19.09.2019 zu setzen:

Die Standortgarantie für die Betriebe auf dem Großmarktgelände wurde wegen der offenen Fragen bezüglich des neuen Frischezentrums in Marsdorf bis zum Jahre 2023 verlängert. Es gibt immer wieder Gerüchte, die Verwaltung sie zwischenzeitlichen von dem Projekt abgerückt und erwäge, die Fläche in Köln-Marsdorf dem FC als Ersatzstandort anzubieten. Das schürt die Befürchtung, dass sich der Beginn der Entwicklung Parkstadt Süd weiter, d.h. über 2023 hinaus, verzögert, da die Flächen nicht rechtzeitig freigestellt werden können. Auch ist der Bauabschnitt an der Sechtemer Straße ohne Verlagerung der z.T. emittierenden Betriebe schon schwierig.

Die Verwaltung wird gebeten folgende Fragen zu beantworten:

- 1. Hält die Verwaltung weiter an den Plänen zum Bau des Frischezentrums in Köln-Marsdorf fest?**
- 2. Wenn Ja,**
 - Wie ist der Stand der Planung?
 - Geht die Verwaltung davon aus, dass das Frischezentrum vor dem Ablauf der Standortgarantie fertig gestellt wird?
- 3. Wenn Nein:**
 - Welche maßgeblichen Gründe haben zu dieser Entscheidung geführt?

- Gibt es Überlegungen zu einem Ersatzstandort?
 - Mit welchen Planung- und Aufschließungszeiten rechnet die Verwaltung für die Maßnahme?

 - Wenn es keine Alternativplanungen für ein Frischezentrum gibt.
 - Welche Umsiedlungsstrategie verfolgt die Verwaltung dann für die heute auf dem Großmarkt ansässigen Betriebe?
4. Welche Umsiedlungsstrategie verfolgt die Verwaltung für die nicht großmaktaffinen Betriebe?
Wieviel Betriebe mit wie viel Arbeitsplätzen sind betroffen?
Gibt es dafür geeignete Ersatzstandorte?

Dr. Jörg Klusemann

Julia von Dewitz